Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen - Post

Samstag, 27. Februar 2021 Nr. 84 | Jahrgang Nr. 7

Wunderschöne Morgenstimmung mit Blick auf die Liechtensteiner Berge (Foto ro 19.1.21)

Herausgeber: Matthias Rohrbach | Mail: matthias@rohrbach.ch | Mobile: +41 79 640 18 45

Liebe Leserinnen und Leser

Zu der aktuellen Coronasituation möchte ich nicht auch noch meinen Kommentar dazu geben. Da übertreffen sich ja die Medien mit Beiträgen bis zum Abwinken. Dass es alles andere als eine angenehme Situation ist, liegt auf der Hand.
Bleiben wir zuversichtlich und halten wir uns weiterhin strikte an die Vorgaben, auch wenn es schwerfällt. Leider zeigen hier kantonale Regierungen ein nicht nachvollziehbares Bild, indem sie Weisungen des Bundesrates missachten. Ja, der Föderalismus ist hier wohl etwas überfordert.

Nach der massiven Kältewelle in der ersten Hälfte im Februar folgte anschliessend ein Warmlufteinbruch, der den Wintersport stark beeinflusste. Bleibt zu hoffen, dass der Winter nochmals zurückkommt und man im März noch ein paar Tage bei normalen Verhältnissen skifahren kann.

Ich hoffe, dass ich euch wieder ein paar Informationen aus dem Toggenburg zum Lesen habe zusammenstellen können.

Liebe Grüsse

Matthias

Die Sahara lässt grüssen! 23.02.2021

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

1. Die Welt im Kleinen verändern **Quelle: TT 15.2.21**

In diesem Artikel wird eine interessante Möglichkeit dargestellt, wie man auf einfache Weise Ideen in der Gemeinde einbringen kann. Uns allen kommen immer wieder Ideen, Anregungen und Projekte in den Sinn. Man sieht aber wenig Möglichkeiten, dies an zuständiger Stelle mit dem nötigen Gewicht vorzubringen. Persönlich habe ich zwar einen guten Draht zur Gemeinde und auch der Verein der Zweitwohnungsbesitzer «proTOGGENBURG.ch» pflegt einen regelmässigen Austausch mit dem Gemeindepräsidenten. Vielleicht ist das Instrument www.petitio.ch eine zusätzliche Möglichkeit, diese Zusammenarbeit zu intensivieren.

Worum geht es? Das «St. Galler Tagblatt» und deren Regionalausgaben haben zusammen mit anderen Zeitungen eine digitale Plattform geschaffen, um lokale Themen in Form einer Petition einzubringen. Diese müssen einen lokalen Bezug haben und der betreffenden Gemeinde zugeordnet werden können. Details zu Fragen, wie:

- Wer kann solche Petitionen einreichen? *Alle in der Schweiz Wohnenden*
- Wie werden diese geprüft? *Durch die Redaktion der Zeitung*
- Wie kann man Stimmen sammeln? *Direkt über die Webseite*
- Wer prüft die Petition vor der Veröffentlichung? *Die Zeitungsredaktion*
- Wie viele Unterschriften braucht es? *Für W-ASJ 100 Unterschriften*
- Wie lange dauert die Eintragsfrist? *30 Tage*

Die vollständigen Informationen findet man hier: www.petitio.ch

2. Umstellung Satellitenverbreitung **Quelle: Webseite srg**

Die SRG stellt im Frühling 2021 ihre Satellitenverbreitung um. Sie führt alle Radio- und Fernsehprogramme auf einem anderen Transponder zusammen und schaltet den andern ab. Die SRG betreibt zurzeit zwei Datenströme (Transponder 17 und 123) zur Verbreitung ihrer Radio- und Fernsehprogramme via Satellit.

Durch neue Technologien lässt sich die vorhandene Satellitenkapazität effizienter nutzen. Daher konfiguriert die SRG ihren Transponder 123 am 9. März 2021 neu und verschiebt die 3 SRG-Fernsehprogramme SRF info, RSI LA 1 und RSI LA 2 sowie alle 26 Radioprogramme auf den Transponder 123.

Der Transponder 17 läuft noch bis Ende Juni parallel weiter. Danach wird er abgestellt. Die Bild- und Tonqualität der Radio- und Fernsehprogramme bleibt unverändert.

Ein Video zu dem was zu tun ist, findest man hier: Erklärvideo SRG
Für einen lückenlosen Empfang empfiehlt die SRG, den manuellen Sendersuchlauf im Zeitraum zwischen dem 9. März und 25. Mai 2021 durchzuführen.

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Aus dem Gemeinderat — Quelle: Newsletter W-ASJ 12.02.21

Die wichtigsten Informationen aus dem Newsletter sind:

- Steuerabschluss 2020
  Die Steuereinnahmen liegen mit 9.12 Millionen Franken weit über Budget (8.38 Millionen Franken).
- Konstituierung Gemeinderat
  Die gewählten Mitglieder des Gemeinderats haben sich im Januar konstituiert.
- Bürgerversammlung
  Die nächste Bürgerversammlung findet unter Einhaltung der Corona-Massnahmen am 8. April 2021 statt.
- Reglement über Ruhe, Ordnung und Sicherheit
  Das Referendum wurde nicht benutzt und das Reglement ist in Kraft.

2. Baubewilligungen Dezember 2020 / Januar 2021 — Quelle: Gemeinde

In dieser Periode sind 21 Baubewilligungen erteilt worden. Die meisten Vorhaben betrafen Sanierungen und Umbauten, sowie energietechnische Projekte.

3. Handänderungen Dezember 2020 / Januar 2021 — Quelle: Gemeinde

Insgesamt waren 43 Handänderungen zu verzeichnen. Davon sind 29 Sekundärsteuerpflichtige, die ihren Wohnsitz nicht in der Gemeinde haben.

4. Gemeindeversammlung 8. April 2021 — Quelle: Gemeinde

Gemäss aktuellem Stand verzichten die meisten Gemeinden auf die Gemeindeversammlung und führen an deren Stelle eine Urnenabstimmung durch. Grundsätzlich gilt nach wie vor, dass Veranstaltungen verboten sind. Da der Bundesrat aber Ausnahmen gerade im politischen Bereich gestattet, machen die Gemeinden Mosnang und auch Wildhaus – Alt St. Johann von diesem Recht Gebrauch. Mit einem guten Schutzkonzept könne eine Gemeindeversammlung trotz Corona durchgeführt werden; so die Aussage beider Gemeindepräsidenten.

5. Ausbau Fernwärme in Unterwasser — Quelle: Gemeinde

Die Ortsgemeinde Alt St. Johann baut das Fernwärmenetz in Unterwasser aus. Damit besteht in Unterwasser die Möglichkeit sich anzuschliessen. Die Leitung wird ab Beginn Dorfstrasse bis zum Hotel Sternen und dann hinüber zum Tenniscenter geführt.
Details siehe hier: Bauanzeige

Tristenkolben vom Gamserrugg aus

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Herkunft des Flurnamens Mazils — Quelle: Ben Reinhardt

In der letzten Bildtolen-Post habe ich geschrieben, dass ich nicht weiss, woher der Flurname Marzils stammt. Nun hat mir Dr. Ben Reinhardt folgende Erklärung zukommen lassen.

Die Frage nach dem Ursprung des Flurnamen Marzillis kann ich zwar auch nicht mit Sicherheit beantworten, aber die Gegend hat sehr viele Flurnamen aus der Zeit der Römischen Besiedlung, allen voran Säntis (heilig), Gamplüt (campus lautus: schönes Feld), Selun (männliche Form der Selena, Mond, männlich weil die Sichel liegt, nicht steht, dies ist meine persönliche Interpretation!).
Die Silbe «Marz» ist mit höchster Wahrscheinlichkeit auf Mars, den römischen Kriegsgott zurückzuführen. Die Entwicklung von s zu z steht im Zusammenhang mit der Deklination (Mars, Martis, usw.). Aus dem t wird dann oft ein z, wie es auch im Fall des Monatsnamens März geschehen ist. Die Silbe -ills könnte eine Verkleinerungsform sein, wie sie oft bei männlichen Namen vorkommt (z.B. Marcellus).
Die Schreibweise von Flurnamen ist immer ein Problem, da die Schriftsetzung meist nach langer Zeit ausschliesslich mündlichen Gebrauchs vorgenommen wurde. Und vergessen wir nicht, als diese romanischen Flurnamen eingeführt wurden, war die Bevölkerung fast ausschliesslich ländlich, und ihre Lateinlehrer waren römische Söldner und Händler. Da konnte mit Flurnamen und ihrer Aussprache sehr viel passieren!

Herzlichen Dank, Ben für diese Erklärungen.

2. Korrektur Mailadresse Wildhauser Skitalente

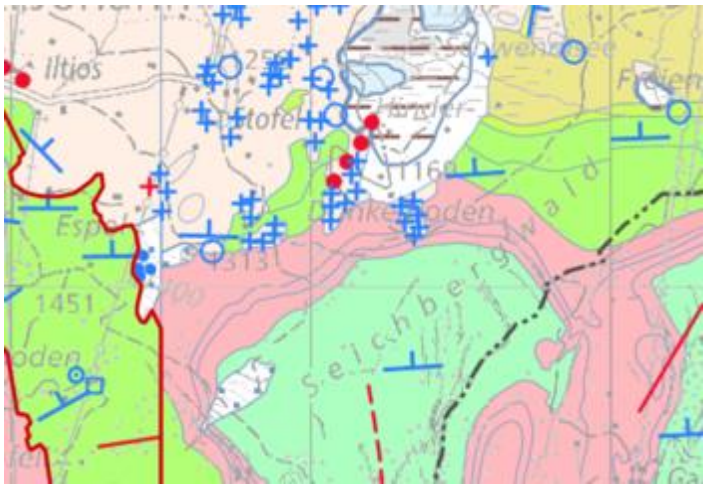
In der letzten Bildtolen-Post habe ich über den Verein «Wildhauser Skitalente» berichtet. Dabei ist mir ein Fehler unterlaufen bei der Mailadresse. Die richtige Mailadresse des Gönnervereins lautet: goennerverein.wildhaus@sunrise.ch

3. Karstlöcher und Dolinen im Churfirstengebiet

Anfang Januar ereignete sich ein tragischer Unfall mit Todesfolge. Ein Schneeschuhwanderer stürzte im Bereich «Chegelhöf» im Frümseltal in ein 30 Meter tiefes Karstloch. Er konnte leider durch die Spezialisten der Alpinen Rettung, der Rega und einem Helikopter der KP Zürich nur noch tot geborgen werden.
Ein Bildtolen-Leser, der sowohl im Sommer und im Winter in diesem Gebiet unterwegs ist, hat Toggenburg Tourismus angefragt, wie es um die Kennzeichnung und Sicherung solcher Karstlöcher steht. Hier die Antwort des Geschäftsführers von Toggenburg Tourismus, Christian Gressbach.
Der kürzlich passierte Unfall ist tragisch und hat uns schockiert. Leider ist die Bergwelt teilweise unberechenbar.
Genau aus diesem Grund gibt es markierte Wanderwege und im Winter beschilderte Schneeschuh-Trails und eingezeichnete Skitouren. Wenn sich jemand abseits der Pisten oder abseits markierter Routen aufhält bzw. bewegt, nimmt man immer ein selber kalkulierbares Risiko ein. Und dies ist bei Skitouren stets der Fall.
Im Geoportal des Kantons St. Gallen gibt es Karten zur Geologie, die allenfalls bei der Planung einer Skitour neben weiteren Webseiten und Instrumenten hilfreich sein könnten. Eine Gefahr ist leider nicht verortet. In einem Karstgebiet gibt es teilweise Dolinen (sogenannte

Karsttrichter), die sich natürlich verändern und allenfalls erst mit der Zeit eine Gefahr darstellen.
Bitte sind Sie sich jederzeit dieser Gefahr bewusst. Trotzdem wünsche ich Ihnen weiterhin schöne und vor allem. sichere Erlebnisse in der Toggenburger Bergwelt.
Beste Grüsse
Christian Gressbach

Eine andere Bildtolen-Post-Leserin hat sich beim Bauamt der Gemeinde erkundigt, ob es nicht möglich wäre Absperrungen und Warntafeln auszustellen.
Die Antwort lautete hier, *dass in Absprache mit der Bergrettung und dem SAC dies nicht realisierbar sei. Mit Absperrungen und Hinweistafeln ist es schlicht nicht möglich, alle Gefahrenstellen zu erfassen. In diesem Zusammenhang kann die Gemeinde auch nicht die Haftung übernehmen, falls irgendwo eine Absperrung oder eine Hinweistafel fehlen würde. Das Betreten und Befahren des Gebiets bleibt somit in der Eigenverantwortung.*



Den Geologen und Meteorologen, Stephan Bader, den ich von einer Spitzbergen-Expedition her kenne, hat mir noch mitgeteilt, dass auf den Spezialkarten vom Geoportal Karstlöcher und Dolinen mit dem Zeichen «Dolinen» vermerkt sind. Für das Lesen solcher Karten wird allerdings eine entsprechende Fachkenntnis vorausgesetzt, da sie extrem viele Informationen enthalten. So bedeuten die blauen Kreuze zum Beispiel sogenannte «erratische Blöcke». Gemeint sind damit ortsfremde Gesteinsblöcke. Siehe das Beispiel links. Quelle: Geoportal
Auf den Landeskarten sind lediglich die grössten Dolinen und Senkungen eingezeichnet.

Zum Thema «Dolinen» und «Karstlöcher» findet man auch im Internet zahlreiche interessante Artikel.

4. «Die Strasse ist schon fast fertig» Quelle: TT 18.2.21

Verschiedentlich wurde in der Bildtolen-Post über die Grossbaustelle der Umfahrungsstrasse von Wattwil berichtet. In einem Artikel des «Toggenburger Tagblatts» wurde nun erneut ein Zwischenbericht veröffentlicht. Mit Baustellenfahrzeugen kann die ganze Strecke schon jetzt durchgehend befahren werden. Die beiden Kreisel sind bereits seit letztem Herbst für den Verkehr freigegeben worden.
Ruedi Vögeli vom kantonalen Tiefbauamt informierte, dass nun bis zur Eröffnung im Herbst 2022 der Innenausbau weiter vollendet wird und die Sicherheitsinstallationen und die notwendigen Betriebseinrichtungen montiert werden
Vielleicht ermöglicht die Coronasituation, dass vielleicht diesen Herbst eine Baustellenbesichtigung, wie ursprünglich letztes Jahr geplant, durchgeführt werden kann.

5. Internationales Symposium Jost Bürgi **Quelle: www.jostbuergi.com**

Am 30.4./1.5.2021 finden in Lichtensteig wieder die Jost-Bürgi-Veranstaltungen statt.
Der in Lichtensteig geborene sowie in Kassel am Fürstenhof Wilhelms IV. und in Prag am Kaiserhof Rudolfs II. in hohe Positionen berufenen Jost Bürgi (1552-1632) ist eine weltweit bedeutende Persönlichkeit der Mathematik, der Uhrenherstellung, der Technik und der Astronomie der Neuzeit. Damit steht er in seinem Bereich Johannes Kepler, Galileo Galilei und Tycoh Brahe in keiner Beziehung nach.

Wieso er in der Öffentlichkeit nicht so bekannt ist, hat seinen Grund darin, dass Jost Bürgi der lateinischen Sprache nicht mächtig war und seine Erkenntnisse in Deutsch publizierte; und diese zum Teil erst etliche Jahre nach seiner Entdeckung! Das galt damals nichts. Nur wer in Latein veröffentlichte, fand die entsprechende Anerkennung.

Vielen von uns ist zumindest der abgebildete Kupferstich in der gelben Logarithmentafel von Voellmy bekannt. Bürgi war der Erfinder des Logarithmus und das nota bene vor über 400 Jahren!

Weitere Informationen zu Jost Bürgi und dem Symposium: Jost Bürgi

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Längste Schlittelpiste in der Ostschweiz **Quelle: TT 1.2.21**

Bis vor kurzem warben die Toggenburger Bergbahnen mit dem Slogan, der längsten Schlittelbahn in der Ostschweiz. Das Privatfernsehen TVO wollte dies überprüfen und hat die Pisten am Chäserrugg und jene am Kronberg nachgemessen. Und siehe da, die Piste im Appenzell ist rund einen Kilometer länger. Die Werbung wurde angepasst. Die TBB weisen jedoch darauf hin, dass ihre Piste einen um 2 Meter (!) grösseren Höhenunterschied aufweist.

2. Aufschwung durch Corona gestoppt **Quelle: TT 23.2.21**

In diesem Artikel beschreibt Sabine Camedda, durch welches Wechselbad die Hoteliers letztes Jahr gehen mussten. Zwar ist die Hotellerie mit einem Minus von 18 Prozent noch glimpflich davongekommen. Wenn man aber die Belegung der einzelnen Monate genauer anschaut, so zeigen sich da gewaltige Unterschiede gegenüber den Vorjahren. Zu Beginn der Pandemie wurde zum Beispiel im April ein Minus von über 90 Prozent erreicht. Im Juni und Juli wurden dann Plus von 7,8 und 7,3 Prozent verzeichnet und im September sogar eine Rekordwert von plus 25,9 Prozent. Dann kam der grosse Einbruch in den letzten Monaten des Jahres mit bis zu über 40 Prozent.
Dass der zweite Shutdown ein erneutes Stocken verursacht, liegt auf der Hand. Da gilt es als Hotelier den Mut und die Geduld nicht zu verlieren. Sabine Camedda schreibt dann weiter, *«die Gäste müssen der Destination ihre Treue halten.»* Das kann man nicht oft genug betonen. Lokales Einkaufen, Auftragserteilung für Arbeiten in Ferienhäusern an lokale Firmen und Inanspruchnahme von lokalen Dienstleistungen sind da angezeigt.

3. Bergbahnen: Streit beigelegt **Quelle: TT 5.2.21**

Als ich diesen Titel im Toggenburger Tagblatt gelesen habe, freute es mich riesig. Beim Lesen des «Speerspitz» musste ich dann feststellen, dass dies das Jahreshoroskop des Redaktionsleiters vom Toggenburger Tagblatt, Simon Dudle war. Mit seiner Erlaubnis gebe ich diesen Artikel gerne wieder:

SPEERSPITZ
Bergbahnen: Streit beigelegt
Vorschlag für diesen Freitag: Heute mal nicht über Corona sprechen und sich nicht vom Virus den Alltag diktieren lassen. Denn es genügt langsam aber sicher.
Schon klar: Das ist ein frommer Wunsch und wird nicht Realität. Und trotzdem ist es wichtig, positiv zu bleiben. Freuen wir uns auf die Zeit danach, wann immer sie auch beginnen mag. Wir präsentieren schon mal einige Meldungen des «Toggenburger Tagblatts», welche mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in diesem Jahr noch zu lesen sein werden.
Am 16. August ist auf der Titelseite als Hauptgeschichte abgedruckt: Doppelte Überraschung beim Schwägalp-Schwinget. Einerseits durften entgegen ersten Befürchtungen 15000 Zuschauer dabei sein und feierten ein grosses Fest. Andererseits trumpfte Daniel Bösch gross auf. Obwohl er letztes Jahr seinen Rücktritt erklärt und sich Richtung Metzgerei verabschiedet hatte, stieg er ein allerletztes Mal in die Zwilchhose – und holte sich auch gleich den Sieg. Somit bekam Bösch jenen Abschied, den er sich verdient hat.
Am 11. Oktober wartet diese Zeitung neuerlich mit einer positiven Meldung auf. Es ist zu lesen: Und plötzlich ging es schnell. Im seit Jahren schwelenden Bergbahnenstreit im Obertoggenburg wurde über das Wochenende überraschend eine Einigung erzielt. Simon Ammann ist es gelungen, die Gräben zuzuschütten – und er wird Verwaltungsratspräsident der neugegründeten Obertoggenburg Bergbahnen AG. Einem gemeinsamen Skiticket für den nächsten Winter steht nichts mehr im Weg.
Am 27. Oktober ist dann in diesem Blatt zu lesen: Es ging schneller als erwartet: Die Strassen-Sanierungsarbeiten im Dorfzentrum Wattwils sind abgeschlossen. Heute Samstag steht ein grosses Eröffnungsfest an, gratis Glühwein und Raclette für die ganze Bevölkerung inklusive. Die Arbeiten an der Umfahrungsstrasse kommen ebenfalls besser voran als geplant, sodass bereits im April des kommenden Jahres bei der nächsten Strasseneröffnung weitergefeiert werden kann.
Sie glauben nicht, dass diese Artikel heuer zu lesen sein werden? Nun gut, die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

4. «O Toggenburg, du gespaltene Seele» **Quelle: fm1today.ch**

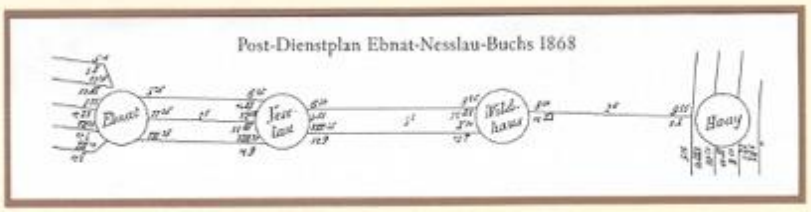
Die Journalistin Lara Abderhalden hat auf www.fm1today.ch ein persönliches Wintergedicht veröffentlicht.
Es kann hier nachgelesen werden: «O Toggenburg»

E. Kultur

1. Damals **Quelle: Postkarten von B. Anderhalden**

Auch für diese Bildtolen-Post habe ich wieder ein paar Postkarten mit zusätzlichen Informationen von Bruno Anderhalden erhalten. Diesmal sind es Karten zu Postkutschen der guten alten Zeit.
Vielen Dank!

Es war noch eine gemütliche Zeit, als die Postkutsche Buchs – Wildhaus – Ebnat befuhr !



Die Postkutschenidylle gehört länst der Vergangenheit an. Weit mehr als hundert Jahre sind es her, als die Pferdepost von Ebnat über Wildhaus nach Buchs und wieder zurück fuhr. Gefahren wurde meist mit zweispännigen Kastenwagen, ein Fourgon führte das Reisegepäck nach. So dauerte die Reisezeit damals von Ebnat nach Wildhaus rund 3 Std. Die Strecke Haag nach Wildhaus wurde in knapp 2 Stunden bewältigt.

Gruss von der Tobelsäge, Ansicht mit Postkutsche
Kartengruss nach Gams am 12.8.1902

Wildhaus Hotel Hirschen mit Postkutsche
Kartengruss nach Karlsruhe am 14.5.1913

2. Zeltainerprogramm 2021